Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 9

Artikel: Fahrverbot für Sonntags-Fahrer
Autor: [s.n.] / Pop-Iliev, Jordan
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-602174

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fahrverbot für SOnntags-FAhrer?

Die Sonntagsfahrer geraten mehr und mehr in die Schusslinie. An Sonn- und Feiertagen werden sie als verkehrsflusshemmendes Ärgernis zähneknirschend hingenommen. Wenn sie jedoch ohne Vorwarnung auch an Wochentagen Gas geben, entsteht für alle Verkehrsteilnehmer eine nicht länger zumutbare Situation. Deshalb hat der mündige Bürger Oswald Anders eine Initiative für ein Werktagsfahrverbot für Sonntagsfahrer lanciert. *Nebelspalter*-Mitarbeiter Gerd Karpe fragte ihn nach seinen Beweggründen für diesen spektakulären Schritt.

«Herr Anders, Sie fordern das Werktagsfahrverbot für Sonntagsfahrer. Was hat Sie dazu bewogen?»

«Die leidvolle Erfahrung, dass sich immer mehr Sonntagsfahrer mitten in der Woche auf die Strasse begeben.»

«Halten Sie diese Tatsache für verkehrsgefährdend?»

«Aber sicher. Zudem handelt es sich um arglistige Täuschung, also um eine strafbare Handlung.»

«Sie berufen sich unter anderem auf das Fahrverbot für Lastwagen am Wochenende und sprechen von gleichem Recht für alle.»

«Sehr richtig. Sonntagsfahrer haben an Werktagen auf der Strasse nichts zu suchen. Sonntagsmaler lassen schliesslich während der Woche den Pinsel auch im Schrank.»

«Wie wär's mit einer speziellen Kennzeichnungspflicht? Vielleicht ein grosses S als Aufkleber am Heck.»

«Ein S am Heck genügt nicht. Wir haben als Abkürzung für Sonntagsfahrer die Kennzeichnung SOFA vorgeschlagen. Das ist besser sichtbar und charakterisiert zugleich die Fahrweise dieser Leute.»

«Sie halten die Sonntagsfahrer für zu langsam?»

«Allerdings. Das Kriechtempo ohne Kriechspur ist eines der Grundübel. Es stresst unheimlich, wenn sich keinerlei Möglichkeit zum Überholen bietet.»

«Was bemängeln Sie ausserdem an der Fahrweise der SOFAs?»

«Sie verzichten beim Abbiegen weitgehend auf das Blinklicht. Wenn sie es aber benutzen, werden andere zu riskanten Bremsmanövern gezwungen. Die SOFAs scheinen besonderen Spass daran zu haben, links zu blinken, um dann seelenruhig rechts abzubiegen oder umgekehrt.»

«Das ist ja kaum zu glauben.»

«Aber wahr. Ausserdem sind Sonntagsfahrer an der extrem langen Schaltpause zu erkennen.»

«Schaltpause?»

«Jawohl, wenn so ein SOFA bei Rot vor Ihnen an der Ampel steht, können Sie erst einmal das Grünlicht getrost vergessen. Bevor der Fahrer den ersten Gang eingelegt hat, zeigt die Ampel längst wieder Rot.»

«Auch im Stadtverkehr kann also von einer echten Behinderung gesprochen werden.»

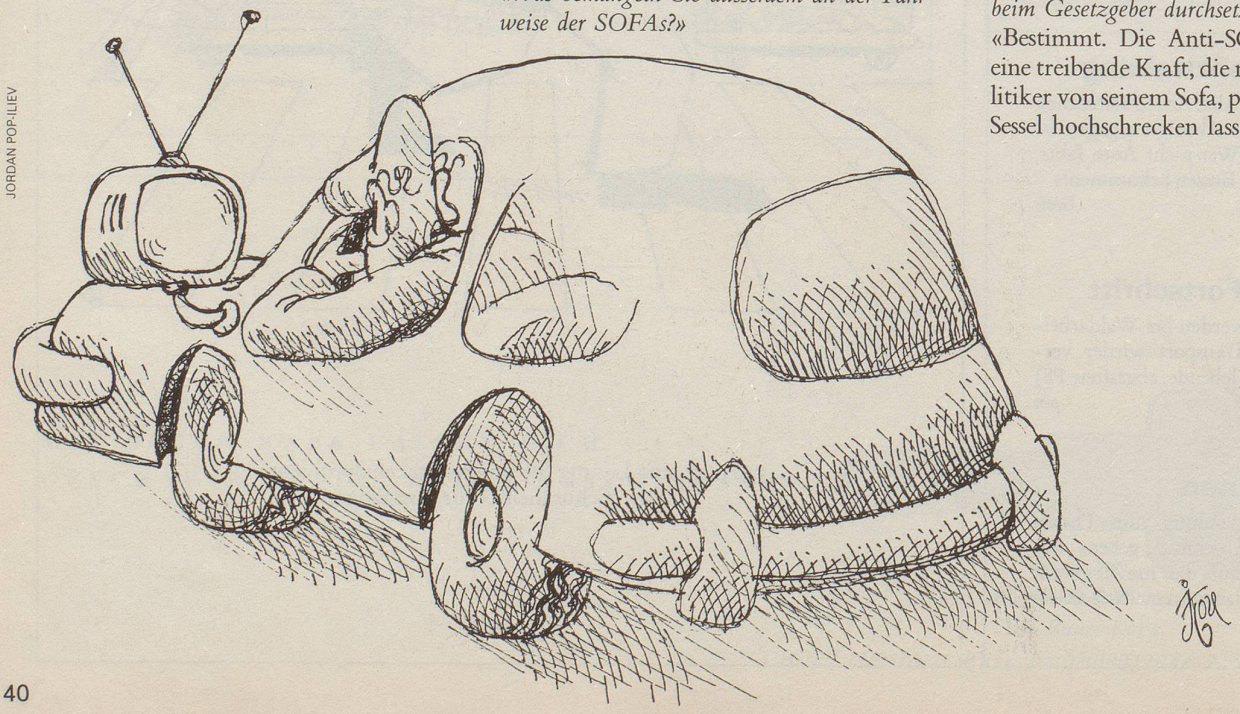
«Durchaus. Ganz zu schweigen von den Falschparkern unter den SOFAs. Die stellen sich vor jede Ausfahrt oder keilen andere Fahrzeuge bedenkenlos ein. So geht es nicht weiter. Werktags haben diese Typen die Hände vom Steuer zu lassen!»

«Was schlagen Sie sonst noch vor?»

«Einführung eines speziellen SOFA-Tarifs bei der Haftpflichtversicherung.»

«Und Sie meinen, das Fahrverbot für SOFAs beim Gesetzgeber durchsetzen zu können?»

«Bestimmt. Die Anti-SOFA-Initiative ist eine treibende Kraft, die noch manchen Politiker von seinem Sofa, pardon, von seinem Sessel hochschrecken lassen wird.»



JORDAN POP-ILIEV